



PRESSEMITTEILUNG

16.04.2026

Wandsbek-Koalition begrüßt den Straßenumbau in der Straße Moorhof

Der Straßenraum in der Straße Moorhof im Stadtteil Poppenbüttel soll verkehrsberuhigend umgestaltet werden. Die Wandsbek-Koalition (SPD/Grüne/FDP) begrüßt die Maßnahme mit dem Ziel Schrittgeschwindigkeit und der Option die Straße wieder für den Kfz-Durchgangsverkehr zu öffnen, ausdrücklich.

Geplant ist, im ersten Schritt verkehrsberuhigende Elemente in Form von Grünflächen zu installieren. Diese vier Grünflächen engen die Fahrbahn punktuell an wechselnden Straßenseiten ein und sollen so das Einhalten der Schrittgeschwindigkeit sicherstellen.

Darüber hinaus steigert die geplante Maßnahme auch die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit vor Ort. Zusätzlich wird die Entwässerung der Straße über die Grünflächen an den entsprechenden Stellen durch abgesenkte Bordsteine verbessert. Die Straße ist so besser auf die vermehrt auftretenden Starkregenereignisse als Folge des Klimawandels vorbereitet.

Anschließend prüft die Polizei das Geschwindigkeitsverhalten in der Straße. Nur wenn sichergestellt ist, dass sich die Verkehrsteilnehmenden an die Schrittgeschwindigkeit in der Straße halten, sollen die Poller am südlichen Ende der Straße entfernt werden, um so den Kfz-Durchgangsverkehr wieder zu ermöglichen.

Über die Vorlage wird in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität nächste Woche Donnerstag, den 23. April entschieden.

SPD
Bezirksfraktion Wandsbek
040 / 68 26 77 85
presse@spdfraktion-wandsbek.de
www.spdfraktion-wandsbek.de

Bündnis 90/Die Grünen
Bezirksfraktion Wandsbek
040 / 20 69 15
presse@gruene-wandsbek.de
www.gruene-wandsbek.de

FDP
Bezirksfraktion Wandsbek
040 / 87 93 59 44
presse@fdp-fraktion-wandsbek.de
www.fdp-fraktion-wandsbek.de

Xavier Wasner, SPD-Wahlkreisabgeordneter für Poppenbüttel und Hummelsbüttel: „Vor rund zwei Jahren wurde die Straße Moorhof am Poppenbütteler Markt auf Anordnung der Polizei für den Autoverkehr gesperrt, um die Aufenthaltsqualität im verkehrsberuhigten Bereich sicherzustellen. Die Maßnahme war umstritten und stieß auf breite öffentliche Kritik. Wir haben das Bezirksamt beauftragt zu prüfen, wie durch eine Überplanung die Straße wieder für alle Verkehrsteilnehmenden geöffnet und zugleich die Verkehrssicherheit gewährleistet werden kann. Ich freue mich sehr, dass dies mit dem nun vorliegenden Entwurf gelungen ist. Wir werden uns dafür einsetzen, den Umbau baldmöglichst umzusetzen.“

Tessa Gesch, Regionalsprecherin Alstertal der GRÜNEN Fraktion: „Am Moorhof entsteht endlich eine echte Win-win-Situation: Die Belastungen für die Gewerbetreibenden werden reduziert, gleichzeitig gewinnen alle, die den Poppenbütteler Markt besuchen an Sicherheit und Aufenthaltsqualität. Die neuen Grünflächen sorgen dabei nicht nur für eine wirksame Verkehrsberuhigung, sondern verbessern auch das Mikroklima und die Entwässerung vor Ort.“

Birgit Wolff, Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek und Regionalsprecherin Alstertal: „Wir freuen uns sehr, dass unser Vorschlag, nicht über Ja oder Nein zu den Pollern zu diskutieren, sondern die konfliktreiche Straßenecke grundsätzlich anders zu denken und neu zu planen, zu so einem guten Ergebnis geführt hat! Die anstehende Maßnahme ist zwar kostspieliger als eine potentielle Poller-Entfernung – aber eine Lösung, die die oder widerstreitenden Wünsche der Anwohner und Geschäftsleute gleichermaßen respektiert: Das ist also auch ein Stückchen „Bürgerfrieden“ vor Ort – und das begrüßen wir sehr.“